

ENTWURF EINER

KUNSTRESIDENZ

© 2020 Emil Rohde

© 2020 Emil Rohde

**LEHRSTUHL ENTWERFEN UND
RAUMGESTALTUNG**

Bauhaus-Universität Weimar
Fakultät Architektur & Urbanistik
Geschwister-Scholl-Straße 8a
99423 Weimar

Prof. José Gutiérrez Marquez
WM Lorenz Kirchner
WM Steve Liem

EINE ARBEIT VON

Emil Rohde
Svenja Ikels
Nils Ophoff
Pascal Schelper

KONZEPT

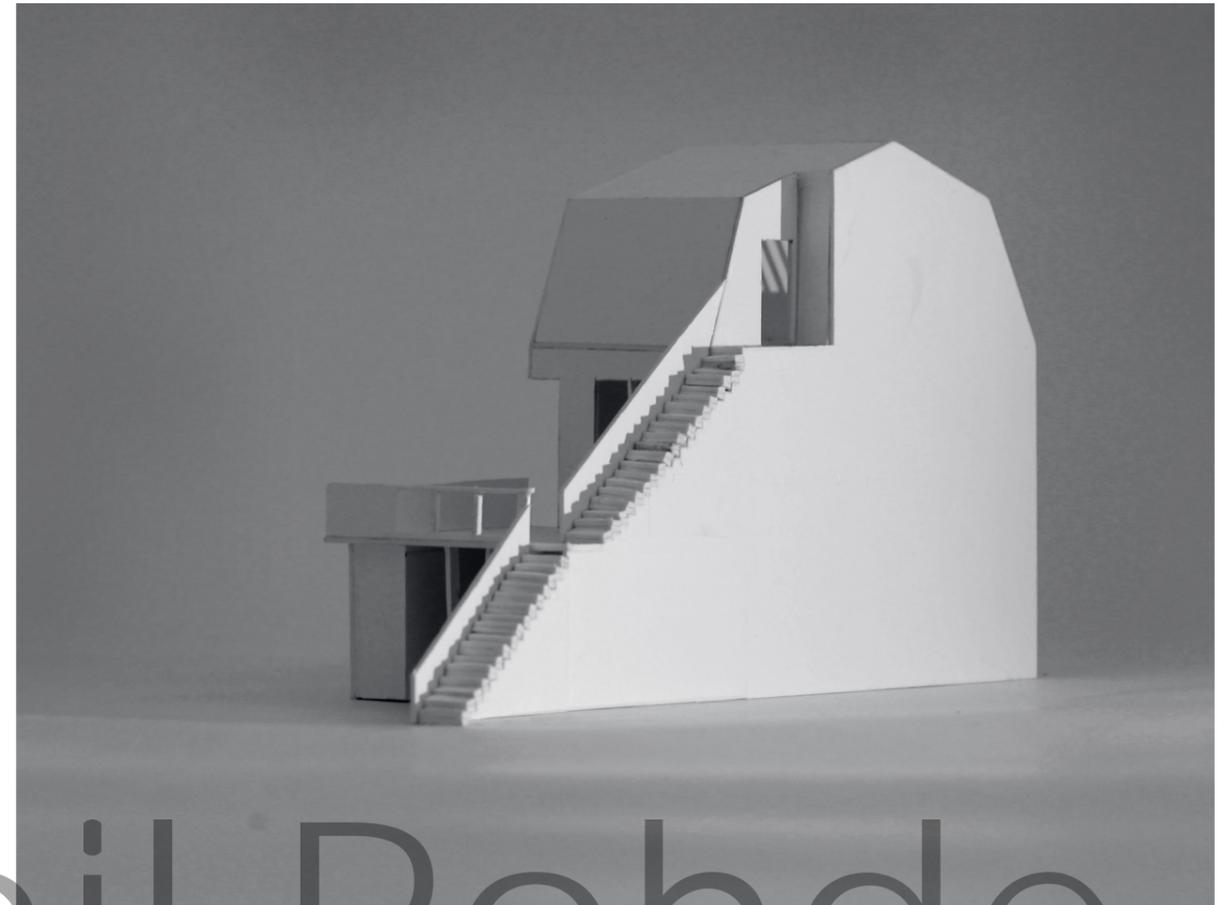
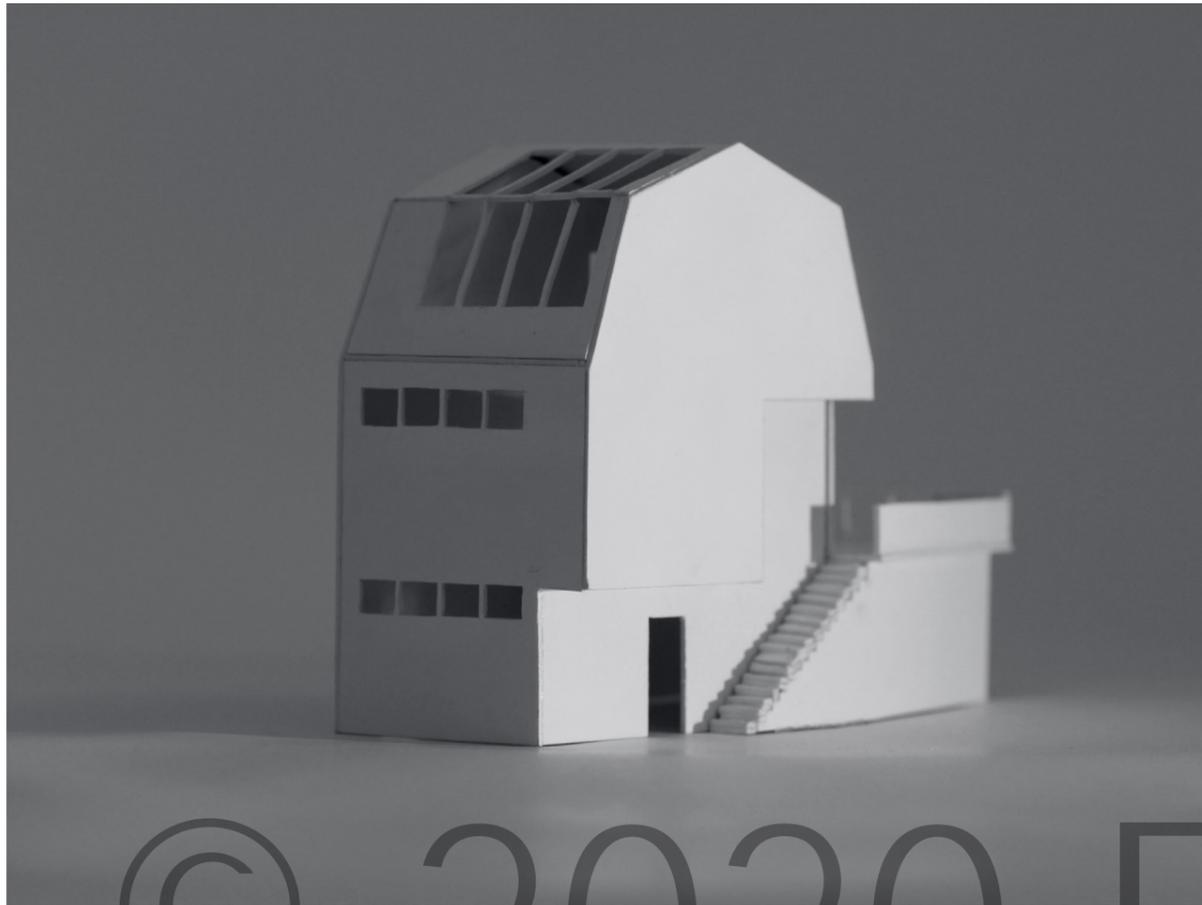
Eingefasst vom Rathaus und der Weimarer Altstadt findet sich die Kunstresidenz als Lebens-, Ausstellungs- und Arbeitsraum auf drei Geschossen für einen Maler. Vorn erhebt sich der Baukörper monolithisch anmutend aus dem Straßenraum und steht trotz der in Sichtbeton ausgeführten Fassade durch die einfache Grundform und das Mansarddach in ständiger Kommunikation mit der Umgebungsbebauung. Dabei erfährt das Volumen eine wiederholte Perforation durch Fensterpaneele, die die Architektur aufbrechen und ihr die Schwere nehmen. In gleicher Manier schneidet der Treppenaufgang die Stirnseite und zeigt damit den Weg in den Ausstellungs- und Gartenbereich. Am Ende des schmalen Aufgangs öffnet sich dem Besucher eine Terrasse, die nach vorn durch eine Glasbrüstung begrenzt ist und einen Schwellenraum zwischen Innen- und Außenraum darstellt. Sie fungiert als offener Empfangsraum für Ausstellungen im angrenzenden Innenraum und kann zugleich selbst zur Exposition künstlerischer Werke im Freien genutzt werden. Über Außentreppen können nun auch Garten und Atelier erschlossen werden. Letzteres befindet sich im obersten Geschoss und öffnet sich durch ein großflächiges, verglastes Dach- und Fassadenpaneel zum Himmel und Straßenraum. Es ist so dem Künstler möglich, beinahe kontinuierlich bei Tageslicht zu Malen.

Der Garten nimmt die Bewegung der Treppenläufe wieder auf und substituiert die massive bauliche Wand durch Heckenbepflanzung. Die Innenraumgestaltung in allen Geschossen lebt ebenfalls kohärent zur Gestaltung der Treppen von einer Synthese zwischen offen gestalteten Grundrissen und dem Konzept der Raumhaltigen Wand, in der sich relevante Nebennutzräume befinden.

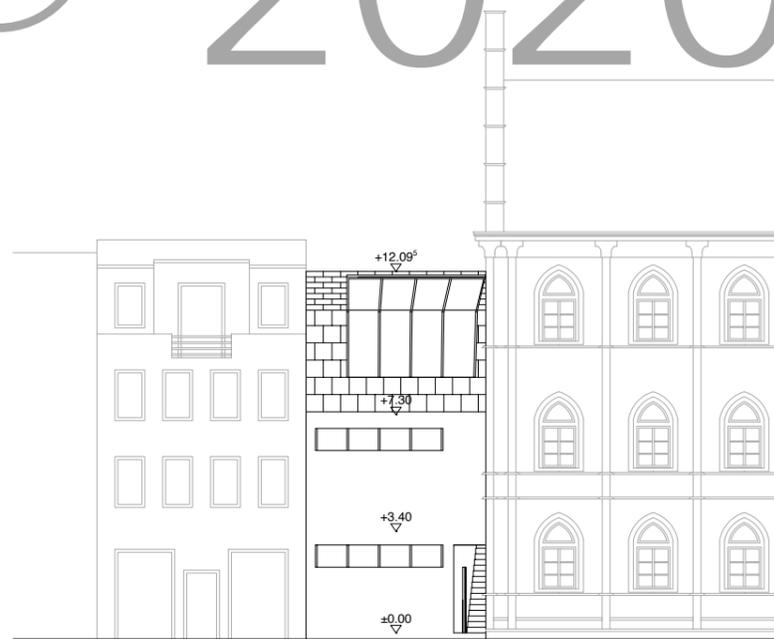
Resümierend steht eine Residenz, die sowohl funktional als auch gestalterisch konsistent ist und deren einzelne Elemente zu einem Organismus verschmelzen, der sowohl auf interner, als auch auf externer Ebene ständig kommuniziert und interagiert.



Modell mit städtebaulichem Umgriff ↗
Grau- und Finnplatte
Fertigung M 1:100



© 2020 Emil Rohde

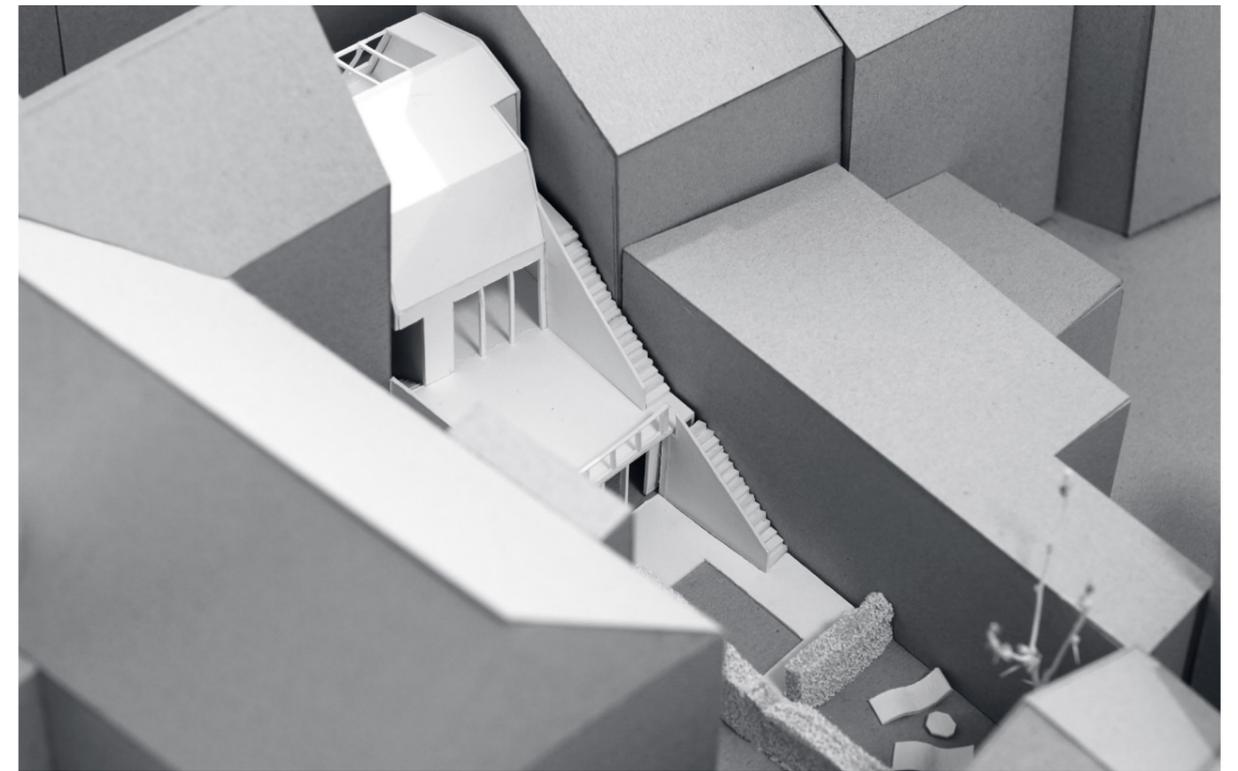
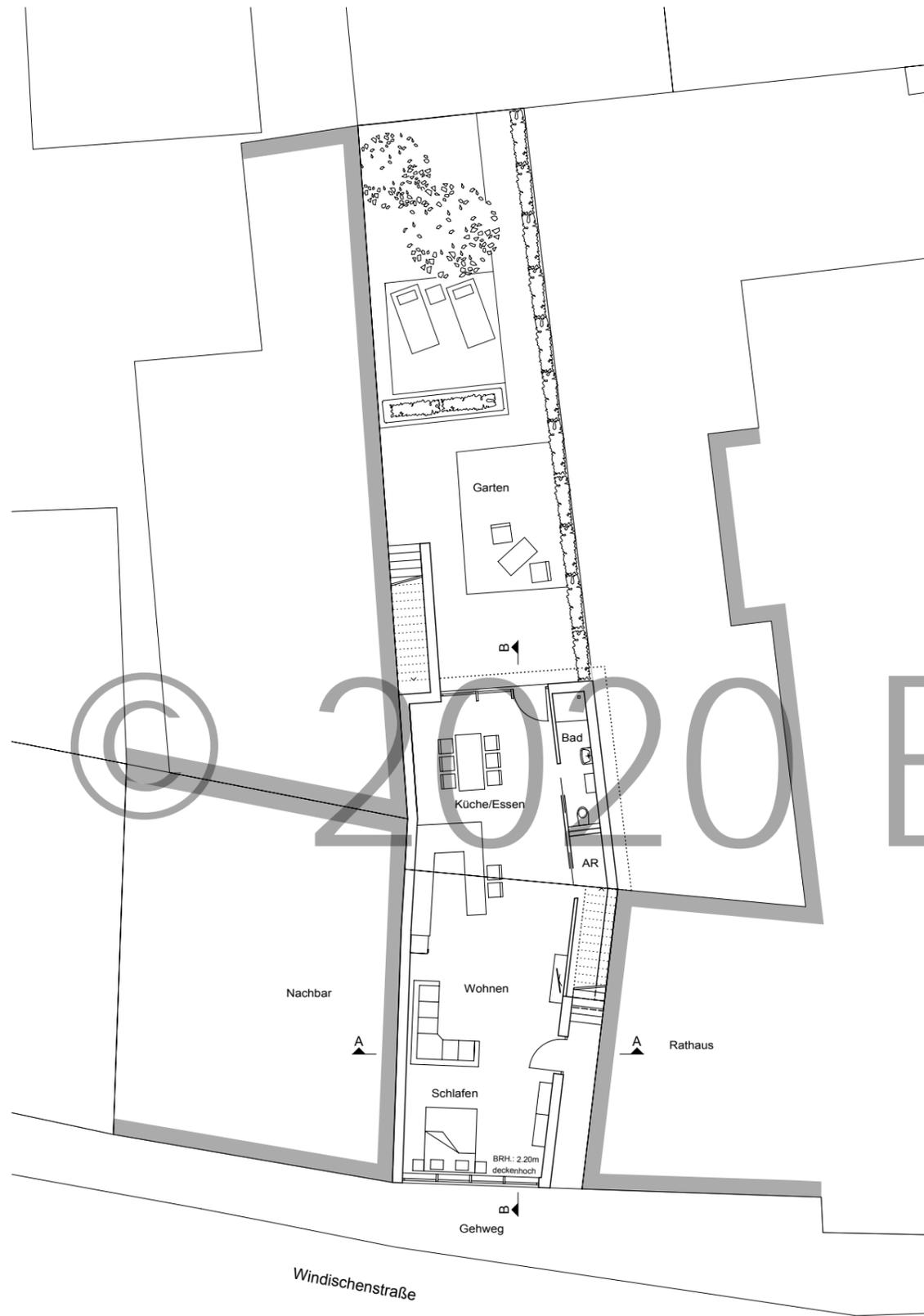


↑ Modell in Übereckperspektive S-O
➤ Straßenansicht (Südseite)

Modell in Übereckperspektive N-W ↑
Gartenansicht (Nordseite) ◀



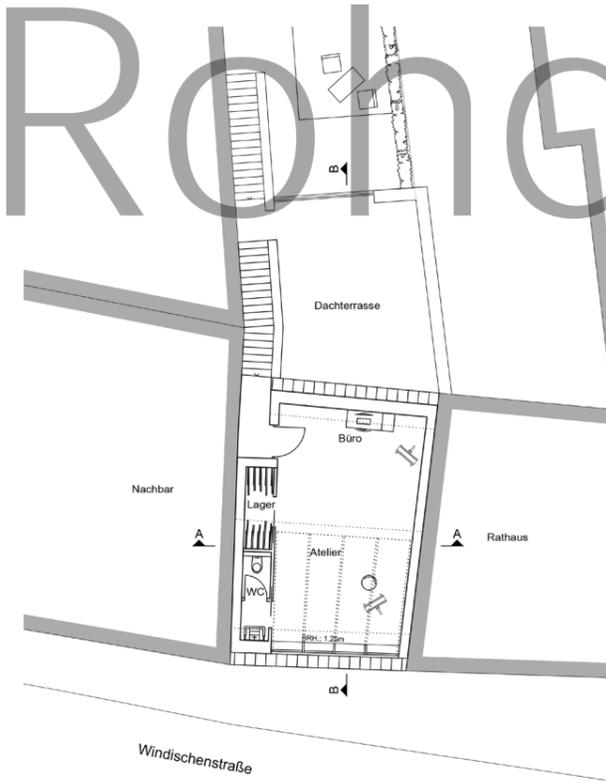
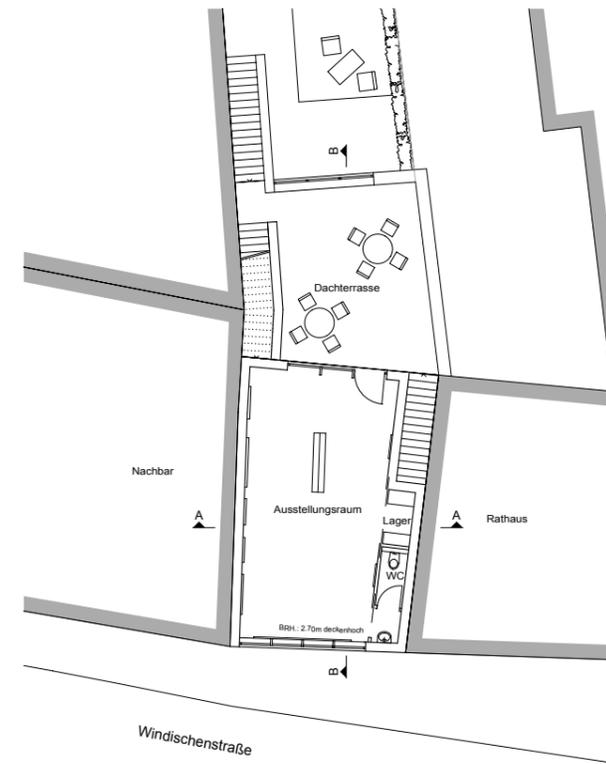
Aquarell in Zweipunktperspektive N-O ↗
Gartenseite, Terrasse und Garten



↑ Grundriss Erdgeschoss und Garten
Nutzung: Wohnraum

Modell mit Garten in Vogelperspektive ↗

Aquarell in Zentralperspektive ↖
Wohnraum Erdgeschoss



↑ Aquarell in Zweipunktperspektive
Ausstellungsraum 1. Obergeschoss

➤ Aquarell in Zweipunktperspektive
Arbeitsraum 2. Obergeschoss

Grundriss 1. Obergeschoss, Terrasse ↑
Nutzung: Ausstellungsraum

Grundriss 2. Obergeschoss ↙
Nutzung: Arbeitsraum

EMILROHDE.DE

